

Buchbesprechungen · Book Reviews

CD-ROM, Römpp Lexikon A–Z Chemie, 10. Auflage, Version 1.1, Herausgeber J. Falbe und M. Regitz, Georg Thieme Verlag Stuttgart, New York, 1996, DM 298,-, SFr 265,-, ÖS 2205,-, ISBN 313 1076 70 4

Zeitgleich mit Band 1 der 10. neu bearbeiteten Auflage von Römpps sechsbändigem Chemie-Lexikon (vgl. dieses Journal Heft 5/1997, S. 497) ist die entsprechende CD-ROM erschienen. Die CD erscheint parallel zu den Bänden der Buchversion in 6 Updates bis 1999. Der Subskribent erhält alle 6 Monate, nachdem ein weiterer Band des Lexikons aktualisiert wurde, ein Update (Versionen 1.1–2.0). Auf diese Weise ist die Verzahnung des alten mit dem neuen Datenbestand gewährleistet, steht dem Bezieher stets ein vollständig nutzbares Lexikon zur Verfügung.

Für diejenigen, die die Scheibe der 9. Auflage noch nicht kennen, hier zunächst einige technische Parameter. Die Hardware-Anforderungen der "Neuen" sind bescheiden. Vorteil: auch Besitzer von Rechnern mit 386er Prozessoren können sie nutzen, wenn sie über (mindestens) Windows 3.1 oder Windows 95, eine Festplatte mit 2,3 MB freier Speicherkapazität, eine Maus, VGA-Grafikkarte (640 × 480 Pixel, 256 Farben) und ein CD-Laufwerk mit MSCDEX ab Version 2.2 verfügen. Verständlich, daß bei schlichterer Hardware-Basis etwas Geduld aufgebracht werden muß. Eine Soundkarte gestattet die akustische Wiedergabe von Video-Sequenzen, ist aber nicht Bedingung.

Die Installation gestaltet sich denkbar einfach: der Aufruf der SETUP.EXE-Datei im Stammverzeichnis der CD im Datei-Manager/Explorer, die Selektion der Option 'Hauptinstallation' ist schon alles, wenn man den Namen des vorgeschlagenen neuen Verzeichnisses übernimmt. Unter Windows 95 erübrigt sich die Installation von "Video For Windows", die unter Windows 3.x der Hauptinstallation folgt und das Abspielen der im Eröffnungsteil integrierten Videos ermöglicht.

Der neue Römpp bietet 44 000 Stichwörter aus der Chemie, ihren Spezialgebieten und angrenzenden naturwissenschaftlichen Bereichen – in alphabetischer Reihung: Analytik, Arbeitssicherheit, Biologie, Biochemie, Farbstoffe und Pigmente, Lebensmittelchemie, Medizin, Mineralogie, Naturstoffe, Ökologie, Pflanzenschutz, Pharmazie, Physik, Toxikologie. Zu den Zukunftsthemen Abfall, Biotechnologie und Umweltchemie wurden neue Schwerpunkte aufgenommen. Mit

den im Vergleich zur 9. Auflage zahlreichen hinzugekommenen Stichwörtern erfüllt das Lexikon den eigenen Anspruch auf Aktualität und trägt der rasanten Weiterentwicklung der Chemie, der Kurzlebigkeit chemischer Produktpaletten und dem Entstehen neuer Arbeitsrichtungen gebührend Rechnung.

Wer noch nie mit der Römpp-CD-ROM gearbeitet hat, sollte sich die Zeit nehmen und die Demo-Einführung anschauen (falls keine Soundkarte vorhanden ist, kann die gesprochene Anleitung zur Demo auch vorher ausgedruckt werden). Eine noch ausführlichere Einweisung wird durch das Anklicken der Schaltfläche 'Anleitung' im Eingangsmenü geboten, die auch während des Arbeitens mit dem Lexikon durch Drücken der F1-Taste oder des Hilfe-Buttons der Menü-Leiste, die nach dem Start erscheint, aufgerufen werden kann. Die Schaltflächen der Menü-Leiste bieten die Funktionen Stichwort-Suche, Volltext-Suche, Vor- und Zurückblättern im Stichwort-Register, 'Zurück zum letzten Stichwort', Liste der bisher gesuchten Stichwörter. Eine Schaltfläche besorgt das Kopieren des gesamten zum Stichwort gefundenen Textes oder auch nur eines markierten Textteils in die Zwischenablage, von wo er in ein (grafikfähiges) Textverarbeitungsprogramm übernommen und gegebenenfalls mit anderen Exzerpten ausgedruckt werden kann. Neu hinzugekommen sind die Schaltflächen 'Notizen' und 'Lesezeichen'. Die Definition und das Speichern von Lesezeichen gestattet das rasche Auffinden bereits benutzter Textstellen. Durch den Notiz-Button kann der Benutzer bestimmten Stichwörtern zusätzliche Informationen (Ergänzungen, neuere Zitate etc.) hinzufügen; sie werden auf der Festplatte gespeichert, wo sie permanent verfügbar sind und erweitert werden können.

Die Suche beginnt üblicherweise mit der Eingabe des Stichworts, beschränkt sich aber nicht darauf (s.u.). In der Titelzeile des gefundenen Begriffs erscheinen Sprachsymbole, hinter denen sich die entsprechenden englischen, französischen, italienischen und spanischen Übersetzungen des Suchbegriffs verbergen, bei chemischen Verbindungen noch Buttons für die CAS-Registriernummer, die Code-Nummer des Zolltarifs und die Gefahrenklasse. Im Anschluß an den durch Rollbalken geführten Text wird zu vielen Stichwörtern aktuelle, weiterführende Literatur zitiert. Beim Anklicken spezieller in den Text eingeschobener Icons erscheinen in Pop-up-Fenstern Tabellen, Grafiken oder Formelschemata.

Wer mit Zurückhaltung an elektronische Wörterbücher herangeht, weil er das anregende Blättern und Verweilen bei an-

deren Begriffen vermißt, wird – hat er erst einmal gelernt, die elektronischen Möglichkeiten zu nutzen – seine Vorbehalte rasch beiseite legen, zu unübersehbar sind die Vorteile, die das elektronische Medium auch beim "Römp" bietet:

- den Querverweisen kann per Mausclick mittels Hyperlinks viel schneller nachgegangen werden als in den gedruckten 6 Bänden
- einmal gefundene Stichworte sind rückschauend sofort verfügbar
- Abfrage auf der Basis von Summenformeln, CAS-Nummern, viersprachiger Stichwortübersetzungen, Zoll- und Gefahrenklassen
- Volltextrecherche (d.h. die Suche nach Begriffen, die selbst nicht Stichworte sein müssen, sondern im Kontext von Erklärungen verwendet werden) mit einzelnen oder kombinierten Begriffen im gesamten oder nach Fachgebieten selektierten Textbestand in Sekundenschnelle
- Einfügen eigener Notizen, Lesezeichen, Export und Datenaustausch mit anderen Windows-Anwendungen
- Ausdruck der Texterläuterungen oder selektierter Textpassagen einschließlich aller Abbildungen.

Bleibe die Frage nach Umfang und Qualität der Erläuterungen zu stellen sowie nach der Auswahl der Sachbegriffe – der in die 10. Auflage neu aufgenommenen wie der in Wegfall gekommenen. Im ersten Fall sollte der Kompetenz und Erfahrung der mitwirkenden Fachleuten vertraut werden, und letztere wird nie ganz frei sein können von Willkür und dem Zwang zu Kompromissen, zu denen der vorgegebene Umfang des Lexikons zwingt. Die Redaktion wird hier sicher auch stets zugänglich sein für die Anregungen und Hinweise ihrer Leser. So wünschte sich der Rezensent z.B. die Begriffe Aptamere, Nanotube künftig aufgenommen, die Formeln unter dem Stichwort Diastereo(iso)merie vervollständigt (sie erscheinen nicht komplett auf dem Bildschirm), Muconsäure korrekt als Hexa-2,4-dien^{dis}säure benannt, Allylchlorid mit der Formel $\text{CH}_2=\text{CH}-\text{CH}_2-\text{Cl}$ versehen und die Stereochemie der Azoxybenzole korrigiert (das *trans*-Isomere hat Z-Konfiguration).

Der Preis für das gebundene 6-bändige Lexikon ist hoch (248,00 DM pro Band bzw. CD-ROM-Update bei Subskription bis zum 31.12.1997, danach 298,00 DM). Um so viel nützliches, qualifiziertes und aktuelles chemisches Wissen auch einem größeren Interessentenkreis, vor allem der akademischen Jugend zugänglich zu machen, sollte sich der Verlag entschließen, wieder eine kostengünstigere Broschür-Ausgabe für diesen Benutzerkreis ins Auge zu fassen. Weil die Herstellungskosten einer CD-ROM vergleichsweise niedrig liegen, wären auch hier Alternativen möglich

Lizenzen für Netzwerkversionen erteilt ausschließlich der Thieme Verlag. Da Universitäten und Hochschulen heute in aller Regel über funktionsfähige Netze verfügen und das außerordentlich wertvolle Kompendium chemischen Wissens in keiner Einrichtung fehlen sollte, die Studenten der Chemie und verwandter Disziplinen ausbildet, bleibt zu wünschen, daß der Thieme-Verlag die finanziellen Möglichkeiten der naturwissenschaftlichen Fakultäten und ihrer Bibliotheken dabei nicht überschätzt.

A. Hantschmann (Leipzig)

H. Krauch, W. Kunz, Reaktionen der organischen Chemie, 746 S., neubearbeitete 6. Auflage, Hüthig GmbH, Heidelberg, 1997, geb., DM 248.–, ÖS 1810.–, SFr 220.–, ISBN 3-7785-2112-8

Es handelt sich um die 6. überarbeitete Auflage eines Werkes, das gewissermaßen den "Urvater" aller Namen-Reaktionsbücher darstellt. 1961 in der 1. Auflage als eines der ersten Bücher zu diesem Thema aufgelegt, liegt das Erscheinen der letzten, 5. Auflage bereits über 20 Jahre zurück. Anstelle des Coauthors Helmut Krauch hat, wie schon in der 5. Auflage, E. Nonnenmacher bei der Überarbeitung mitgewirkt.

Den Kern bilden kurze Abhandlungen über mehr als 550 Reaktionen der Organischen Chemie auf 677 Seiten. Diese Zahl zeigt, daß im Mittel etwas über eine Seite pro Reaktion aufgewendet wurde. Es wird jeweils in knapper aber prägnanter Form die Reaktion beschrieben. Dabei werden die Originalarbeiten, Weiterentwicklungen, der Reaktionsmechanismus und Anwendungen genannt. Die Referenzen sind am Ende jeder Reaktion aufgelistet und spannen sich von der Originalarbeit bis hin zu jüngsten Review-Artikeln. Die Literatur wurde bis 1995 berücksichtigt, insgesamt wurden etwa 6000 Literaturzitate aufgenommen. Wenn relevant, finden sich Querverweise auf andere Reaktionen. Ordnungsprinzip ist hier nicht der Autorennamen, sondern ein Terminus, der z.B. die Transformation beschreibt. Die Sharpless-Epoxidierung ist daher unter "asymmetrische Epoxidation" zu finden, die Ritter-Reaktion unter "Nitril-Amid-Umwandlung". Manchmal wird der Terminus aber auch durch das Produkt gegeben, beispielsweise findet man die Knorr'sche Pyrrol-Synthese unter "Pyrrol-Synthese" und nicht unter "1,4-Dicarbonyl-Pyrrol-Umwandlung". Dieses eigenwillige und manchmal etwas gewöhnungsbedürftige Ordnungsprinzip hat aber den Vorteil, daß – aufgrund der weitgehend konsequenten Anwendung durch die Autoren – verwandte chemische Transformationen direkt untereinander stehen. Dies würde beim Ordnen nach Autorennamen sicherlich nur zufällig eintreffen. Manchmal wird dadurch allerdings die Verwendung allgemeiner Termini für sehr spezielle Reaktionen erzwungen, so ist unter "Nucleophile Addition" ausschließlich die Michael-Reaktion und unter "C-Acylierung" die α -Pyrrol-Synthese nach Gogte zu finden.

Vor diesem Kernteil finden sich das Inhaltsverzeichnis und ein alphabetischer Index der Autorennamen-Reaktionen. Letztere erleichtert das schnelle Auffinden einer bestimmten Namen-Reaktion, man muß sich nicht erst überlegen wie die gesuchte Namen-Reaktion in der Terminologie des Buches wohl bezeichnet werden könnte.

Am Ende des Buches folgen ein umfangreiches, sämtliche Literaturstellen betreffendes Autorenregister mit über 8000 und ein ausführliches Sachregister mit mehr als 1800 Einträgen.

Gegenüber der vorhergehenden Auflage haben sich aber nicht allzu viele Veränderungen ergeben. Neben dem modernen Einband sind zunächst die größere und besser lesbare Schrift und die ebenfalls größeren und ansprechender gestalteten Grafiken zu nennen. Des Weiteren wurden einige Reaktionen an anderer Stelle plaziert, um dem obengenannten Ordnungsprinzip noch besser gerecht zu werden. Der Gesamtum-